

Frühlingserwachen im Garten

Gartentipp März: Sobald die Beete abgetrocknet sind, kann man den Boden für das Säen und Pflanzen vorbereiten.

Wenn die Schneedecke geschmolzen ist, zeigen sich die ersten Frühlingsboten wie Schneeglöckchen oder Krokusse. Den Hobbygärtner freuts, ein sicheres Zeichen, dass der Winter bald vorbei ist. Um die Wartezeit etwas zu verkürzen kann man Anfang März beispielsweise in Anzuchttopfen Sommerblumen für den Ziergarten vorziehen.

Beete vorbereiten

Die Beete sind dann zu bearbeiten, wenn an den Schuhen keine Erde kleben bleibt. Erst dann beginnt die Gartenarbeit. Wenn Sie im Herbst Gründüngung angepflanzt haben, können Sie die Überreste einarbeiten.

Tipp: Bearbeiten Sie den Boden mit einem Sauzahn oder Dreizack, statt ihn mit einem Spaten umzustechen. Der Boden wird dabei schonend gelockert und die Erdschicht nicht durcheinander gebracht. Harken Sie, damit das Gemüsebeet ausreichend Nährstoffe bekommt, Hornspäne ein.

Sommerblumen vorziehen

Besonders viel Freude machen selbst gezogene Blumen. Sie benötigen dazu ein Fensterbank-Treibhaus, Aussaaterde und Blumensamen. Befüllen Sie die Anzuchttopfen mit hochwertiger



Aussaaterde. Anschließend die Töpfe wässern. Gießen Sie überschüssiges Wasser weg. Jetzt können Sie mit einem Pikierstab ein Loch formen, ein paar Samenkörner hineingeben und mit Erde bedecken. Schließen Sie das Gewächshaus mit dem Plastikdeckel. Stellen Sie das kleine Treibhaus an

einem warmen und hellen Ort. Ideal wäre eine Fensterbank. Nicht vergessen! Regelmäßig gießen und lüften. Die Jungpflanzen können ein paar Wochen später, wie auf der Verpackung angegeben, ins Blumenbeet übersiedeln.